



II-3682 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl 50 327/45-II/3/78

1712/AB

1978-05-02

zu 1807/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung der von den Abgeordneten Dr. LANNER und Genossen am 17.4.1978 eingebrachten Anfrage Nr. 1807/J-NR/1978, betreffend den Zustand der Marokkanerkaserne in Wien, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die in der Anfrage enthaltene Darstellung über den Zustand von Teilen der Marokkanerkaserne ist nur teilweise zutreffend. In der Kaserne sind derzeit, weil ein zusätzlicher Fachkurs läuft, 446 Schüler, 91 Kursteilnehmer und 70 Bedienstete des Stammpersonales, zusammen also 607 Bedienstete beherbergt. Die Wasch- und WC-Anlagen der Stiegen I, III und IV sind voll bzw. teilweise benützbar, lediglich die der Stiege II sind gesperrt. Von den 8 bestehenden Kesseln der Heizanlage können derzeit 4 in Betrieb genommen werden, doch sind die Reparaturmaßnahmen hinsichtlich der 4 derzeit nicht fahrbereiten Kessel bereits eingeleitet und werden bis zum Beginn der Heizperiode 1978/79 voraussichtlich abgeschlossen sein. Ein mangelnder Heizungseffekt trat auch bisher nur bei extrem niedrigen Außentemperaturen und auch dann nur im 4. Stock auf. Im vergangenen Winter wurden diesbezüglich keine Klagen laut.

Zu Frage 2:

Zusätzlich zu den Kreditbeistellungen durch das Bundesministerium für Bauten und Technik werde ich mich bemühen, noch im laufenden Budgetjahr weitere Mittel aus Kreditansätzen des Innenressorts zur Beschleunigung der Instand-

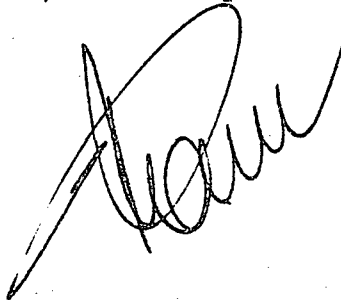
- 2 -

setzungsarbeiten an den Sanitäreanlagen zur Verfügung stellen zu können.

Zu Frage 3:

Ich werde mich bei den Budgetverhandlungen für das Jahr 1979 dafür einsetzen, daß die erforderlichen Mittel für die Sanierung der Marokkanerkaserne bereitgestellt werden.

Wien, am 27. April 1978

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Rau', written in a cursive style.